



Nummer 26

Juli 2010



TSV - INFO



Berichte aus dem TSV Klausdorf e.V. von 1916



Strategen beim Königsspiel

Sie sind mit elf Mitgliedern die aller kleinste Sparte im TSV Klausdorf, aber sie stellen mit Abstand die taktisch versiertesten Sportler: die Schachstrategen in Grün-Weiß, zu denen auch Kurt Schüler (rechts) und Winrich Gall (links) gehören. Vor 60 Jahren gründete sich die Schachabteilung, genauer: schloss sich die bestehende Schachgemeinschaft dem TSV Klausdorf an. Ein Pastor und ein Zahnarzt ergriffen am 19. Juli 1950 die Initiative.





Restaurant
Café · Hotel · Saal
**Klausdorfer
Hof.**

Sie planen einen Hochzeitsfeier, einen Empfang, eine Familienfeier,... - unsere Räume bieten Platz für bis zu 120 Personen.

Gerne arrangieren wir Ihre Feier nach Ihren individuellen Wünschen vom Menü oder Buffet bis zur Blumendekoration und Musik.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schwentinestraße 2
24222 Schwentinental / OT Klausdorf
Telefon: 0431-7299100
Fax: 0431-7299110
mail: info@klausdorfer-hof.de
internet: www.klausdorfer-hof.de



NORDWIND

W & wetterfest

Outdoorbekleidung und -ausrüstung
...Große Auswahl auf 400 m² ...

...Gute Beratung...

...Toller Service...

Nordwind & wetterfest - Rosenberg 22 - 24220 Flintbek
T. 04347.90 88 38 - Mo-Fr 10-18 Uhr - Sa 10-16 Uhr
www.nordwindundwetterfest.de

**Jack
Wolfskin**

Bergans
OF NORWAY

TATONKA
EXPEDITION LIFE.

**THE
NORTH
FACE**

**FJÄLL
RÄVEN**

Liebe TSV-Mitglieder, liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

das Kalenderjahr stimmt nicht mit dem Sportjahr überein. Vielen von Euch wird das selbstverständlich erscheinen, wir haben uns daran gewöhnt. Die Fußballer, Handballer, Basketballer und viele andere Sparten beenden im April/Mai ihr Wettkampfsjahr und beginnen nach den Sommerferien mit der neuen Saison.

Dem haben wir in diesem Jahr Rechnung getragen und das Erscheinungsdatum unserer TSV-Info angepasst. Das bringt den Vorteil, dass wir von den Sparten über die erfolgreiche oder weniger erfolgreiche abgelaufene Saison zeitnah informiert werden. Darüber hinaus macht die Sparte auch Werbung für sich. Vielleicht überlegt sich der eine oder andere, sich der Sparte für die neue Saison anzuschließen.

Demgegenüber ist unser Dauerbrenner „Kleine Schwentinehalle“ zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Zeilen noch immer nicht abgeschlossen, die Saison wird leider verlängert, aus heutiger Sicht mindestens bis Ende der Sommerferien. Zur Information über die weitere Entwicklung kann ich dabei nur auf unsere Internetseite verweisen, auf der ich aktuelle Informationen direkter weitergeben kann.

Spartenjubiläen halten uns in diesem Jahr positiv auf Trab. Nach der 50-Jahr-Feier der Kanuten am 1. Mai steht im Herbst die 60-Jahr-Feier der Schachsparte auf dem TSV-Terminkalender. Auch hier werden die Informationen über die Termine sowie die geplanten Aktivitäten rechtzeitig über das Internet zur Verfügung gestellt.

Neben den Historien ist der Vorstand des TSV ständig bestrebt, den Verein für vielfältige Sportangebote attraktiv zu gestalten. Aus diesem Grund haben wir eine Erlebnis- und Bewegungswerkstatt für Kinder ins Leben gerufen, in der wir, in Kooperation mit der Klausdorfer Grundschule, möglichst viele Kinder mit dem Sport und der Bewegung vertraut machen wollen. Da wir auch die „Großen“ nicht vergessen wollen, bieten wir seit Jahresbeginn unser „Mach 2“-Programm an, das Bewegung mit Informationen über gesunde Ernährung verbindet und von Anfang an ein großer Erfolg und ein „Renner“ war.

Der TSV Klausdorf ist auf gutem Weg zu einem modernen Verein, der Sport und Bewegung für alle Altersgruppen anbietet und sich Neuem nicht verschließt. In diesem Sinne werden wir attraktiv für neue Mitglieder und bieten den alten Mitgliedern neue Betätigungsfelder.

Wenn Ihr alle mithelft, wird uns das gelingen,

Euer
Jürgen Müller

Trophäen für Julia Emsmann und Thomas Conradt

➡ **TSV Klausdorf ehrte auf der Mitgliederversammlung die Sportler des Jahres – Fußball-Herren stellen Mannschaft des Jahres**



Verdiente Veteranen: Annemarie Klimmeck und die Brüder Rudolf Falke (links) und Karl-Hermann Falke (3. v. l.) sind seit 50 Jahren Mitglied im TSV Klausdorf. Wilfried Specht (r.) hält dem Verein sogar schon 60 Jahre lang die Treue.

chenschaftsbericht erinnerte er auf der Mitgliederversammlung Mitte März auch an die Einrichtung eines hauptamtlichen



Besondere Auszeichnung: Judoka Julia Emsmann (Mitte links) und Schütze Thomas Conradt (Mitte rechts) sind die Sportler des Jahres beim TSV Klausdorf. Mannschaft des Jahres ist die Fußball-Liga, für die Kapitän Dennis Trociewicz die Plakette hält.

Erstmals in der TSV-Geschichte kicken die Fußball-Männer in der höchsten Spielklasse des Landes, der Schleswig-Holstein-Liga. Die Handballabteilung meldet Zulauf, und im Volleyball sind zurzeit 13 Jugendmannschaften aktiv – Tendenz steigend. Es sind aber nicht nur die sportlichen Aspekte, die Jürgen Müller, den Vorsitzenden des TSV Klausdorf, optimistisch in die Zukunft blicken lassen. In seinem Re-

geführten TSV-Büros im Vereinsheim am Aubrook. Das von Sabine Ehrig und Karin Hennemann geführte Büro wird gut angenommen.

Erleichterung bei den angespannten Trainingsmöglichkeiten erhofft sich der TSV Klausdorf durch die für Mai/Juni in Aussicht gestellte Sanierung und Wiedereröffnung der jahrelang gesperrten Kleinen Schwentinehalle.

Nicht allein die Judo- und die Tischtennisabteilung sehnen das Ende der Reparaturarbeiten herbei, auch die teilweise

ausquartierte Gymnastik- und Turnsparte setzt dann auf bessere Übungszeiten vor Ort. Laut Müller ist die Hallenlage der Grund für den leichten Rückgang (minus 50) bei den Mitgliederzahlen. Aktuell betreiben 2120 junge und alte Klausdorfer Sport in insgesamt 16 Sparten.

Der TSV-Vorsitzende mahnte zugleich die Wiederherrichtung des maroden Grantplatzes am Aubrook an. Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck mochte den TSV-Mitgliedern mit Blick auf die katastrophale Haushaltslage der Stadt keinerlei Investitionszusagen geben, dennoch gibt der Verein sein Ziel eines Kunstrasenplatzes nicht auf. Auf Dauer kommt dieses Konzept deutlich preiswerter als die nochmalige Sanierung der ausgedienten Grant-Spielfläche.

Gleich zwei Abteilungen feiern im laufenden Jahr Jubiläen. So hatten strategisch denkende Köpfe vor 60 Jahren die Schachsparte gegründet, und die Kanuten können auf eine 50-jährige Historie zurückblicken. Die Sanierung des Kanuheims ist denn auch die zweite große Baustelle im TSV Klausdorf – finanzielle Unterstützung haben Verbände und Ämter bereits angekündigt. Zum Sportler des Jahres 2010 wählte der TSV Klausdorf den Schützen Thomas Conradt. Der dreifache Landesmeister siegte in den Disziplinen Großkaliberrevolver 357 Magnum und 44 Magnum sowie mit der Großkaliberpistole 9 Millimeter. Zum zweiten Mal in Folge konnte Julia Emsmann die Trophäe als Sportlerin des Jahres entgegennehmen. Die zierliche 14-jährige Judoka ist nicht nur Landesmeisterin in ihrer Gewichtsklasse (bis 44 Kilo), sondern – nach dem Vizetitel im Vorjahr – auch aktuelle Norddeutsche Meisterin. Die Mannschaft des Jahres stellen die von Stefan Köpke trainierten Fußball-Herren, die, wie oben bereits erwähnt, nach dem Aufstieg aus der Verbandsliga das traditionelle TSV-Grün landesweit in den Fußballstadien vorstellen.

Bei den Wahlen gab es wenig personelle Veränderungen: Dietmar Luckau (2. Vorsitzender), Udo Carstens (Pressewart) und Claudia Lohse (Beisitzerin) wurden auf der Mitgliederversammlung wiedergewählt. Schatzmeisterin Ingrid Rusch trat nicht wieder an, sie wurde von Jürgen Müller mit viel Lob verabschiedet. Sie war, sagte er, dem TSV in ihren beiden Amtsjahren eine große Stütze und hat den Verein in finanzieller Hinsicht weitergebracht. Künftig wird die bisherige Handball-Obfrau Sabine Baumann, eine gelernte Steuerfachangestellte, die Kasse des Vereins verwalten, die für das laufende Jahr einen Etat von knapp 334 000 Euro aufweist.

Udo Carstens (Pressewart)



Der neue Vorstand: (hintere Reihe von links) Udo Carstens (Pressewart), Marcus Schlotfeldt (Technischer Leiter), Klaus Schrader (Schriftführer), Dietmar Luckau (2. Vorsitzender); (vorne) Claudia Lohse (Besitzerin), Sabine Baumann (Kassenwartin), Jürgen Müller (1. Vorsitzender) sowie Sabine Ehrig und Karin Hennemann, die Leiterinnen der TSV-Geschäftsstelle. Es fehlt: Hans-Hermann Plagemann (Beisitzer)



Zwei Jahre lang Kassenchefin beim TSV: Jürgen Müller bedankt sich bei Ingrid Rusch



Die Neue im Vorstand: Sabine Baumann wird künftig über die Finanzen im Verein wachen.



Wassergewöhnung, Seepferdchen, Leistungsschwimmen

- ☞ **Umfangreiches Angebot bei der Schwimmsparte**
- ☞ **Allein vier Trainingsgruppen bei den Wettkämpfern**

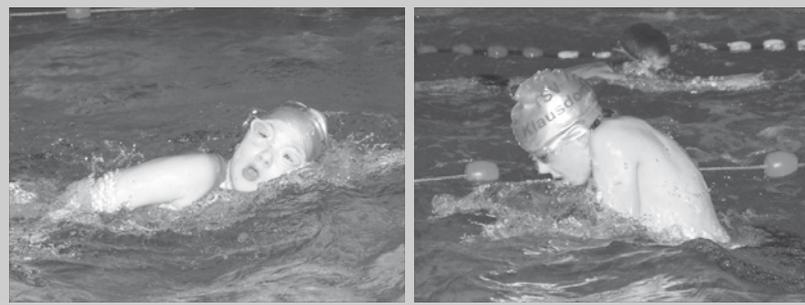
Motivierte Trainer bieten beim TSV Klausdorf Schwimmunterricht und Schwimmtraining auf einem hohem Niveau. Kinder ab fünf Jahren können sich mit dem Element Wasser vertraut machen und schrittweise das Schwimmen erlernen. Die Schwimmabzeichen krönen dann immer den fortschreitenden Lernerfolg. In den Breitensportkursen werden Technik und Ausdauerweiter geschult. Leistungsorientierte Schwimmer werden in vier Trainingsgruppen optimal auf Wettkämpfe vorbereitet. Zudem gibt es Angebote für die Technik-Schulung für Erwachsene sowie Schwimmen für „Ehemalige“. Weil es mit dem Lehrschwimmbecken in Klausdorf eine gute Trainingsmöglichkeit vor Ort gibt, entfallen weite Anfahrten.

Das **Babyschwimmen** findet montagvormittags von 10.20 bis 12 Uhr im Lehrschwimmbecken der Astrid-Lindgren-Schule (ALS) statt. Die Leitung hat Angela Wloka.

Ab vier Jahren ist eine Teilnahme bei der **Wassergewöhnung** möglich. Das empfiehlt sich besonders dann, wenn ein Kind sehr ängstlich ist, das Spritzwasser scheut und noch nicht den Kopf unter Wasser nimmt. Der Kurs ist sinnvoll als Vorbereitung für das Seepferdchen, findet montags ab 14.30 Uhr statt und wird von Uta Egerland geleitet.

Beim **Seepferdchen**, dem eigentlichen Schwimmkurs, bestehen zurzeit Wartelisten für die Teilnahme. Daher ist eine möglichst frühe Anmeldung in der TSV-Geschäftsstelle sinnvoll. Möglich ist eine Teilnahme ab dem 5. Lebensjahr des Kindes. Jeder Kurs umfasst zehn Einheiten von jeweils 45 Minuten. Die Seepferdchen-Kurse finden montags und freitags statt und werden von Uta Egerland und Anette Hinz geleitet.





Für den **Bronzekurs** ist das Seepferdchen Voraussetzung. Die Kurse finden montags, dienstags und freitags unter der Leitung von Simone Braun und Thekla Fuchs statt. Jeder Kurs umfasst zehn Einheiten von 55 Minuten.

Silber- und Gold-Kurse kann belegen, wird das Bronzeabzeichen besitzt. Die Kurse finden dienstags und donnerstags statt. Sie werden von Thekla Fuchs geleitet. Jeder Kurs geht über 15 Einheiten von jeweils 55 Minuten.

Anmeldungen zu allen Kursen nimmt Karin Hennemann in der Geschäftsstelle des TSV Klausdorf am Aubrook unter Tel. 79 653 entgegen. Dort sind auch die jeweiligen Kursgebühren zu erfragen. Das Büro ist montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr besetzt.

Ansprechpartnerin für das Wettkampfschwimmen ist Thekla Fuchs unter Tel. 79 03 23.



Es begann mit den Eskis vom Hühnerstall

☞ **Fangemeinde der Klausdorfer Kanuten gab sich zum 50-jährigen Bestehen der Sparte ein Stell-Dich-Ein**



Großer Auflauf: Die „Festgemeinde“ bei der Jubiläumsfeier am 1. Mai



So war es früher: Die Mitglieder und Freunde werden an alte Zeiten erinnert.



Zuwachs in der Flotte: Neue Renn- und Wanderboote werden getauft.

50 Jahre Kanusport in Klausdorf – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Die Kanuabteilung des TSV Klausdorf besteht seit dem 1. Januar 1960, jetzt also mehr als 50 Jahre. Prominente Gäste, Freunde und zahlreiche Klausdorfer erwiesen deshalb am 1. Mai anlässlich des „Tags der offenen Tür“ auf dem Klubgelände an der Schwentine den Kanuten die Ehre. Einig waren sich alle Redner von der Bürgermeisterin Susanne Leyk über den Präsidenten des Landeskanuverbandes, Günter Schöning, bis hin zum TSV-Vorsitzenden Jürgen Müller und Kanuobmann Thomas Voigt, dass hier in Klausdorf eine Kanuabteilung entstanden ist, die ohne das unermüdliche ehrenamtliche Engagement der Mitglieder nicht denkbar wäre. Sei es auf den Regatten der Rennsportler, bei der Schwentinewanderfahrt der Breitensportler, dem Vogelschießen im Rahmen der Klausdorfer Tage und beim täglichen Training auf dem Wasser – ohne Freiwillige würde gar nichts gehen. Kein Wunder, dass Günter Schöning für die Offiziellen der Kanuten so manche Ehrung mit im Gepäck hatte.

Bevor die offiziellen Feierlichkeiten ihren Verlauf nahmen, hatten sich die Kanuten ordentlich ins Zeug gelegt. Die Scholle wurde hergerichtet, das Bootshaus neu gestrichen – Ralf Zilske sei Dank – und für Schmuck gesorgt. Da nun Flaggen, Lichterketten und Zelte ohnehin schon standen, was lag da näher, als schon mal am Abend vorher in den Mai zu tanzen. Nicht nur die Kanuten, sondern auch viele bekannte Klausdorfer nutzten die Partylaune der Wassersportler und trotzten bei flotten Rhythmen empfindlicher Kühle.

Nach kurzer Nacht standen die Kanuten schon wieder auf der Matte, um die offi-

ziellen Gäste am Morgen mit Sekt, leckeren Schnitten, Kaffee und Kuchen zu versorgen. Mit Speck fängt man Mäuse – so die Idee des Obmanns: Zumindest auf Seiten der Stadtverwaltung wurde im Zusammenhang mit der Verlängerung des Pachtvertrages des Kanugeländes aber offenbar der falsche Köder ausgelegt . . . Neben der Prominenz machten natürlich auch die benachbarten Kanuvereine und Sparten (Kanuvereinigung Kiel, Kieler Kanuklub, Ellerbeker Turnvereinigung, TuS Gaarden und Preetzer TSV) den Klausdorfern ihre Aufwartung und überbrachten Geschenke.

Ab 13 Uhr hieß es dann „Tag der offenen Tür“: Bootstouren für Jung und Alt, Hüpfburg, Unterhaltung mit Spielen und vor allem tolle Filme zur Geschichte der Kanuabteilung standen auf dem Programm. Wieder ließen sich die Klausdorfer Anwohner nicht lumpen – sie strömten in Scharen an die Schwentine und entpuppten sich als echte Kanufans.

Thomas Reineck – zweifacher Olympiasieger und TSV-Ehrenmitglied – sorgte für einen weiteren Höhepunkt des Tages. Das Klausdorfer Urgewächs – er hatte beim TSV den ersten Kontakt zum Kanusport und erpaddelte so manchen Titel für die Klausdorfer, bevor es ihn in den internationalen Sportzirkus zog – taufte neue Renn- und Wanderboote. Da staunte so mancher, denn wer hat schon einmal einen Olympiasieger so hautnah erlebt?!



Idylle am Bootshaus: Das festlich geschmückte Gelände der Kanu-Abteilung.



Zwölf Einer und ein Zweier: „Kanu-Stern“ auf der Schwentine.

Zur Geschichte des Klausdorfer Kanusports



TSV-Wimpel im Wind: In 50 Jahren ist eine starke Abteilung erwachsen.

Am 1. Januar 1960 haben einige wenige Paddelbegeisterte, überwiegend Klausdorfer, sich zusammengefunden und die Kanuabteilung aus dem Boden gestampft. Ein Bootshaus gab es nicht – das heutige Klubgelände war ein Acker, an dessen Nutzung damals niemand zu denken wagte. Im Prinzip begann bei es wie bei Computermann Bill Gates, dem heute reichsten Mann der Welt, mit seiner „Garage“: Der erste Bootsschuppen nebst einer kleinen Messe für den geselligen Teil des Paddelns entstand in der Dorfstraße in Klausdorf.

Mit einer gehörigen Portion Engagement ist in den vergangenen 50 Jahren eine Kanuabteilung entstanden, die mit 170 Mitgliedern zu den größten Kanugruppen Schleswig-Holsteins gehört. Heute sind die Klausdorfer Kanuten zwar nicht „steinreich“ wie Bill Gates,

sie stellen aber einen der bekanntesten Kanuklubs des Landes zwischen den Meeren.

Die Kanuabteilung steckt seit fünf Jahrzehnten voller Leben. Zu den Aushängeschildern gehört sicher der bereits erwähnte Olympiasieger Thomas Reineck, der in Klausdorf das Paddeln erlernte. In den 60er-Jahren machte aber auch ein ehemaliger Klausdorfer Hühnerstall Furore. Auf dem Hof von Christian Schnack entstehen unzählige, selbstgebaute Klausdorfer Eskis (Eskimoboote) – natürlich oben rot und unten weiß. Zu Zeiten, in denen der Geldbeutel schmal war, konnten auf diese Weise viele Jugendliche mit kostengünstigen Booten versorgt werden. 1971 geht ein Traum in Erfüllung: Direkt an der Schwentine unweit des Dorfplatzes kann von der Gemeinde das heutige Kanugelände angepachtet werden. Schnell wird ein Bootshaus errichtet. Kurz danach folgt das Klubhaus.

Heute wie damals herrscht reges Treiben bei den Kanuten, die für jeden Geschmack etwas zu bieten haben: Die Rennsportgruppe misst sich auf verschiedenen Regatten auch mit der bundesdeutschen Spitze, während die Breitensportler im Seekajak auf Nord- und Ostsee, aber auch auf Flüssen und Seen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern unterwegs sind. In der Jugendgruppe finden die Jüngsten ihren Platz. Die Anfängergruppe bietet für Jung und Alt die Gelegenheit, das Paddeln gemeinsam von der Pike auf zu lernen.

Thomas Voigt

Die Ehrungen zum Jubiläum

Gesamte Kanuabteilung:	Ehrentafel des Deutschen Kanuverbandes
Karl-Hermann Falke:	Ehrenbrief des Deutschen Kanuverbandes
Thomas Voigt:	Goldene Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH
Bernd Schröder:	Goldene Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH
Rudolf Falke:	Silberne Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH
Hermann Lange:	Silberne Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH
Ortwin Schulz:	Silberne Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH
Thomas Reineck:	Silberne Ehrennadel des Landeskanuverbandes SH

Neue Trikots für die Rennkanuten

☞ **Klausdorfer Sportler wollen Logo der Stadtwerke Schwentimental bei den Deutschen Meisterschaften zeigen**



In modischen Trikots: Die Rennkanuten des TSV Klausdorf mit dem SWS-Logo auf der Brust.

Die Kanuten des TSV Klausdorf starten mit neuer Ausrüstung in die Saison. Sie können dank der Unterstützung von Sponsoren mit zwei neuen Booten und neuen Trikots an den Start gehen. Bernd Meier, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwentimental, übergab auf dem Kanugelände in Klausdorf den hübschen neuen Trikotsatz mit dem SWS- Logo. Neben den Aktiven freuten sich auch Hans-Hermann Plagemann (TSV-Vorstandsmitglied und ehemaliger Vorsitzender) und Thomas Driller (Vorstandsmitglied der Kanu-Sparte) über die tolle Unterstützung. Erstmals mussten sich die Kanuten ihre Wettkampfkleidung für die Saison nicht selber kaufen.

Bereits am 1. Mai, anlässlich der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Kanu-Abteilung im TSV Klausdorf, wurden zwei neue Schüler- und Jugendboote getauft. Das erste Boot erhielt einen großzügigen Zuschuss von der Sparkassenstiftung, das zweite Boot wurde komplett über private Spendengelder finanziert. Die Bootstaufe übernahmen die Filialleiterin der Förde-Sparkasse in Klausdorf, Mandy Schilling, die ehemalige TSV-Schatzmeisterin Ingrid Rusch sowie Thomas Reineck, zweifacher Olympiasieger im Kajak-Vierer und heutiges TSV-Ehrenmitglied. Die Verantwortlichen der Kanu-Sparte hoffen, dass die Saison 2010 für die „Renner“ mindestens ebenso erfolgreich verläuft wie die vergangene. Und dass die TSV-Wassersportler das neue SWS-Logo auf den Regatten in Schleswig-Holstein, Norddeutschland und vielleicht sogar bei den Deutschen Meisterschaften auf den Siegerpodesten präsentieren werden.

Bernd Schröder

www.kanuklausdorf.de / „Paddeln für Einsteiger“.

Platz drei für die 4x100-Meter-Staffel

Erst das Zielfoto entschied gegen das Klausdorfer Quartett Annika Zilske / Jacqueline Anders / Julia Hannemann / Saskia Hamester

Am 10. Januar begann in Segeberg mit den offenen Kreis-Meisterschaften die Hallensaison der Leichtathleten, und es konnten erste Zeichen für die gute Saisonvorbereitung gesetzt werden. Gleich im ersten Wettkampf des Jahres siegte Nico Schmidt im 50-Meter-Hürden-Sprint, und Jacqueline Anders übersprang mit 5,05 Meter die Fünf-Meter-Marke. Julia Hannemann wurde über 50 Meter Hürden Zweite und Saskia Hannemann im Kugelstoßen Dritte.

Mitte Januar besuchten wir die Landesmeisterschaften der SchülerInnen A in Hamburg. Gesucht wurden die Besten in den Einzeldisziplinen. Die Schüler B starteten hierbei alle eine Klasse höher – umso bemerkenswerter die Leistungen. Nachdem Hendrik Hannemann im Sprint über 60 Meter wegen eines Fehlstarts unglücklich ausgeschieden war, sprang er im letzten Weitsprung-Versuch 5,15 Meter weit und siegte in der M-14-Konkurrenz. Enno Vollertsen belegte über 60 Meter den tollen vierten Platz.

Bei den Schülerinnen A gab es gleich drei Podiumsplätze. Annika Zilske wurde mit 9,13 Metern Dritte im Kugelstoßen der W 15, und Jacqueline Anders belegte ebenfalls den dritten Platz über 60 Meter Hürden. Beide Athletinnen waren auch im 60-Meter-Sprint-Finale vertreten und krönten einen tollen Wettkampf mit einem weiteren dritten Rang in der 4x100-Meter-Staffel. Zusammen mit Julia Hannemann und Saskia Hamester wurde das Quartett kurz vor dem Ziel noch vom zweiten Platz verdrängt (Zielfotoentscheid!).

Saskia Hamester belegte zudem im Weitsprung mit 4,63 Meter den vierten, im Hochsprung mit 1,48 Meter und im Kugelstoßen mit 8,15 Meter jeweils den fünften Platz bei den W 14.

Einen weiteren Landesmeistertitel errangen die Schülerinnen A beim Team-Mehrkampf in Hamburg im Februar. Auch die ungeliebte 800-Meter-Strecke konnte unsere Athleten nicht aufhalten, wie wurden mit 6554 Punkten Landesmeisterinnen.

Seit Anfang Mai finden die Wettkämpfe wieder draußen statt, und auch dort konnten bereits erste Akzente gesetzt werden. Hauptziele der Freiluftsaison sind die Landesmeisterschaften und die Deutsche Mehrkampfmeisterschaft am 15. August in Hannover. Beim sogenannten „Blockwettkampf“ versuchen die TSV-SchülerInnen A versuche, die Qualifikationsnorm für die DM zu erreichen.

Wir trainieren jeden Montag, Dienstag, und Freitag von 17 bis 19 Uhr auf dem Klausdorfer Sportplatz am Aubrook. Und wenn jemand Lust hat auf Leichtathletik, soll er Schuhe mitbringen und einfach vorbeischaun. Die Gruppen sind aufgeteilt in Anfänger und Fortgeschrittene. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht beim Training.

Jaqueline Anders

Die „Youngstars“ auf dem Sportplatz

☞ Der Nachwuchs (D/C SchülerInnen) steckt mittendrin in der Wettkampfsaison

Hallo, wir sind die „Youngstars“ der Klausdorfer Leichtathletikabteilung. Wir sind zwischen acht und elf Jahren alt und trainieren jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 18.30 Uhr auf dem Sportplatz am Aubrook. Trainiert werden wir von ehemaligen Athleten der Leichtathletikabteilung, die uns aufgrund ihrer eigenen Wettkampferfahrungen optimal vorbereiten und wertvolle Tipps geben. Zugleich geben sie dem Verein etwas zurück und werden Zeuge davon, wie wir zunehmend in ihre Fußstapfen treten.



Auf dem Weg zu großen Taten: Der Leichtathletik-Nachwuchs des TSV will in die Fußstapfen der Klausdorfer Vorbilder treten.

Unser Training ist sehr abwechslungsreich gestaltet, wobei der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt. Die Vermittlung von grundlegenden Elementen des Laufens, des Springens und des Werfens stehen dabei im Mittelpunkt, um Ansätze für das spätere leistungs- und disziplinentrierte Training zu schaffen.

Zu Beginn des Jahres organisierten unsere Trainer ein Trainingslager in Klausdorf. Neben einem Besuch im „Aqua-Tropi-Klausdorf“ standen Hallentraining, Waldlauftraining und eine abendliche Überraschung auf dem Programm. Gemeinsam verbrachten wir ein ereignisreiches und vor allem unvergessliches Wochenende.

Seit dem 1. Mai befinden wir uns offiziell in der „Draußensaison“. Nahezu jedes Wochenende zwischen Mai und September reisen wir durch Schleswig-Holstein, um an Wettkämpfen teilzunehmen. Neben Eckernförde, Kiel, Preetz und Gettorf haben einige von uns bereits am Ostseepokal in Rostock teilgenommen. Hierbei handelt es sich um ein internationales Sportereignis der Schülerklassen mit Aktiven aus Deutschland, Skandinavien und Osteuropa. Trotz des starken Teilnehmerfelds ließen wir uns nicht einschüchtern und verteidigten stolz einige Podiumsplätze.

Neben den Wettkämpfen in Stadien gehen wir auch bei Volksläufen über 5 Kilometer an den Start und präsentieren unsere „Mittelstreckler“. Auf diese Weise sind wir bestens auf unseren legendären „Nikolauslauf“ im Dezember vorbereitet. Falls Du Interesse an dieser attraktiven und vielseitigen Sportart gefunden hast, dann komm doch einfach mal vorbei. Unser junges Trainerteam und wir freuen uns auf dich!

Unsere Bambinigruppe

Für die Vier- bis Siebenjährigen bieten wir jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr eine Spieleleichtathletikgruppe an. Dabei soll den Kindern eine sportliche Grundausbildung auf spielerische Art vermittelt werden. Ihr dürft jederzeit zum Training kommen und mitmachen. Damit die Bambinis ihre Stärken und erste Wettkampferfahrungen kennen lernen, wird jährlich im Juni die Bambini-Olympiade in Klausdorf veranstaltet. Spielerische Wettkämpfe, die einem Mini-Zehnkampf ähneln, und tolle Preise sorgen für jede Menge Spaß und Aufregung.

Nathalie Reinke

Franz-Josef Kravanja und Gisela Sühr Sieger im Doppel

☞ **Bei den Vereinsmeisterschaften gewannen zudem Claus Albrecht (Einzel), Sven Brauer (Schüler) und Sarah Palm (Schülerinnen)**

Mit einem hervorragenden Platz 3 schloss Lukas Bergmann die Turnierserie des 6. Victor-Junior-Cups ab. Vor ihm lagen nur zwei Spieler aus Oldesloe und aus Schwarzenbek. Auch wenn er hier offiziell für den TV Jahn Elmschenhagen startet, damit er über diesen Verein an den Ligaspielen des Schleswig-Holsteinischen Badminton-Verbandes (SHBV) teilnehmen kann, bleibt er doch unser Eigengewächs und zudem das Aushängeschild der Jugendlichen.



Aufgerückt: Jannis, Sarah und Martin (von links) mit der neuen Kreisrangliste.

Drei TSV-Spieler haben dann Mitte Januar das Turnierjahr auf dem Kreisranglistenturnier in Kiel in der Halle des Kieler Badminton Vereins eröffnet. Sarah Palm wurde 13. von 20 gestarteten Teilnehmerinnen und konnte immerhin Spielerinnen von namhaften Vereinen wie BW Wittorf und TSV Altenholz hinter sich lassen. Außerdem trat sie als 13-Jährige gegen zum Teil 15-Jährige an. Alle Achtung!

Ebenso mussten unsere beiden 14-jährigen Jungs gegen ältere Konkurrenten bis 17 (!) Jahre 'ran. Jannis Carstens sammelte erste Erfahrungen auf dem 14. Platz, kurz hinter Martin Drube als Zwölfter in der gleichen Gruppe. Das war insgesamt ziemlich erfolgreich, aber auch lehrreich für die drei mutigen TSV-Spieler.

Weil, wie die Erfahrung zeigt, der Besuch eines hochklassigen Spiels den eigenen Spielideen zugute kommt und Motivationsschub gibt, machte sich ein harter Kern auf, das letzte Heimspiel von Blau-Weiß Wittorf (Neumünster) in der Bundesligamannschaft der Ende Februar gegen BV Gifhorn zu besuchen. Hier spielte der Tabellenzweite gegen den Tabellenletzten, das Match endete standesgemäß mit 8:0. Es war somit nicht besonders spannend, aber wir hatten unseren Spaß, und Sandwiches, Kaffee und Kuchen gab es auch.

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir unsere Vereinsmeisterschaften ausgespielt. Für die Doppel-Konkurrenz der Erwachsenen hatten neun Herren und drei Damen gemeldet. Wie schon in den Vorjahren wurden nach jeder Runde die Paare und Paarungen neu ausgelost, ähnlich wie bei einem Schleifchenturnier, um möglichst viel Abwechslung zu erzielen. Außerdem spielten die Damen in der Herrenrunde mit, so dass auch Doppel- gegen Mixed-Paarungen zustande kamen. Das ist sportlich vielleicht etwas unfair, macht aber viel Spaß.

Wir spielten fünf Runden. Danach wurden die Siege, bei gleicher Anzahl die erreichten Punkte ausgewertet. Mit knappem Ergebnis wurde bei den Herren Franz-Josef Kravanja Doppel-Mei-



Vereinsmeister beim TSV: Lukas, Claus und Franz-Josef (von links) stellen die Klausdorfer Champions im Jahre 2010.

keine „Wunder“ zu erwarten, da sie erst vor kurzem von einer langwierigen Knöchelverletzung genesen war. Toll, dass du trotzdem mitgemacht hast, Andrea!

Beim Einzel-Turnier Ende Mai spielten wir aufgrund der relativ geringen Teilnehmerzahl von sieben Herren und einer Dame nach dem Modus Jeder gegen Jeden. Damit es nicht zu anstrengend wurde, einigten wir uns auf zwei Gewinnsätze bis 15 (wie früher) statt 21 Punkten. Vereinsmeister wurde wieder einmal Claus Albrecht vor dem Nachwuchsspieler Lukas Bergmann und Franz-Josef Kravanja. Beachtlich schlug sich die neue Vereinsmeisterin Friederike Hannig als Vierte im Gesamtklassement bei den Herren. Herzlichen Glückwunsch!

ster vor Ralf Bergmann und Kingchan Souphannavong. Bei den Damen gewann Gisela Sühr vor Anette Bothmann-Guttau und Andrea Wunder. Von Andrea, die erst im letzten Herbst mit dem Badminton begonnen hatte, waren an diesem Tag



Punktezähler: An Friederike rauscht der Ball vorbei.



Urkunden für abgekämpfte Sportler: Sven, Janina, Janneck, Martin und Sarah.

Die Schüler trafen sich ebenfalls Ende Mai in der Schwentinehalle. Aufgrund der großen Altersunterschiede der Schüler (zwischen 13 und 16 Jahren alt) war es nicht leicht, einen fairen Spielmodus zu entwickeln. Wir bildeten zwei Gruppen, die wir aus vier 2er-„Töpfen“ gleicher Stärke zogen. Es spielten Jeder gegen Jeden mit folgenden Resultaten: Martin Drube (3 Siege) vor Janneck Lott (2), Janine Drube (1) und Finn Dockhorn (0) in der ersten Gruppe; Sven Brauer (3) vor Timm Geelhaar (2), Sarah Palm (1) und Karsten Mallas (0) in der zweiten Gruppe.



Angetreten zur Vereinsmeisterschaft: Alle Teilnehmer im Schüler-Wettbewerb 2010 beim TSV Klausdorf.

Über Kreuz wurden dann die Finalteilnehmer ausgespielt. In einem hochklassigen Finale er spielte sich Sven Brauer relativ klar die Meisterschaft. Trotzdem war das Spiel gegen Martin Drube (21:10, 21:14) über weite Strecken spannend. Hauchdünn gewann im Spiel um den dritten Platz Janneck Lott vor Timm Geelhaar (21:19, 19:21, 21:18). Vorjahressieger Karsten Mal las kam dieses Mal nicht über einen fünften Platz hinaus. Die Schülerinnen spielten ihr Finale ebenfalls aus. Vereinsmeisterin wurde Sarah Palm.

Claus Albrecht

Rosige Zeiten

Blumen und mehr...

Inh. Barbara Werner

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9-13 Uhr
Di-Fr 15-18 Uhr
Sa 10-12 Uhr

Klingenbergstr. 133
24222 Schwentinental / Klausdorf
Tel. 0431/2209889
Rosige.Zeiten@web.de

Abschied aus der Regionalliga

☞ Drei Mannschaften – drei unterschiedliche Saisonverläufe: 1. Herren steigen ab, 2. Herren auf Platz fünf, Meistertitel für U 18



Der Kader der 1. Herren: (von links) Trainer Nick Polk, Lennart Treppe, Marco Steenbock, Tim Nienab, Tim Assmussen, Florian Ketels, Florian Schiedel, Keo Allert, Luis Armaty, Philipp Seepolt, Marian Siemast. Es fehlen Daniel Bahr, Arne Falk, Jan Hüll, Ramiz Hajdarevic und Assistenz-Coach Ben Willers.

Es war eine ziemlich ungewöhnliche Saison für die erste Herrenmannschaft. Nach dem sich im Mai 2009 der Trainer nach zwei erfolgreichen Regionalligasaisons verabschiedet hatte und auch einige Spieler eine neue Wirkungsstätte gefunden hatten, verging einige Zeit, bis sich eine neue Truppe formieren konnte. Durch diesem Umstand fiel auch die Saisonvorbereitung nicht wie erhofft aus. Nach fünf Spielen fand man sich am Ende der Tabelle wieder. Nur ein einziger Sieg stand auf der Haben-Seite.



Platz für die 2. Herren: (hintere Reihe von links) Christoph Bechthold, Marcus Schlotfeldt, Rodrigo Lima de Miranda, Lars Krey, Jens Gloer; (vorne) Björn Luthje, Nils Lauterbach, Christopher Nikolaus, Gerrit Lembke, Hans-Joachim Geelhaar, Marcus Böttcher, Sebastian Baasch

Nach zehn Spielen sah die Tabelle nicht besser. Zwei zu acht. Von der Begeisterung, die vor zwei Jahren noch zu spüren war, war immer weniger vorhanden. Bis zum Saisonende kam leider nur noch ein weiterer hart erkämpfter Sieg dazu. So kam es, wie es kommen musste. Mit einer Bilanz von 3:17 Spielen verabschiedet sich der TSV Klausdorf aus der Regionalliga.

Ein Ausblick in die kommende Saison ist zurzeit schwierig, da zu viele Fragen noch offen sind. Es ist noch nicht einmal geklärt, ob überhaupt eine erste Mannschaft zustande kommt.



Jugend: Künftig als U 20 auf Korbjagd: (hintere Reihe von links) Mattes Wieben, Fernando Setekpo, Joris Jaruschewski, Philipp Timm, Hannes Boekenhauer, Julian Schröder, Jonas Schüler; (vorne) Marvin Struwe, Patrick Mikusch, Dennis Brodersen, Lennart Schulz, Ilyes Bouslama. Es fehlen: Finn Langmaack und Daniel Bockelmann sowie Trainer Florian Schiedel, der die Kamera gehalten hat

Nach einem guten dritten Platz im Vorjahr war die 2. Mannschaft in fast identischer Aufstellung in die Saison 2009/2010 gestartet. Mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern, die mit Keo Allert einen Regionalligaspieler als Trainer gewinnen konnten, wurde der Auftakt ganz nach Basketballtradition mit einem Wurf in der letzten Sekunde gegen die BG Osthol-

stein entschieden. Dieses Spiel sollte nicht die letzte Überraschung in der Saison bleiben. Im weiteren Verlauf wurden Spiele verloren, die man so nicht hätte verlieren dürfen, zum Glück aber auch Spiele gewonnen, die man schon als Niederlage eingeplant hatte. In einer durchschnittlichen wurde so am Ende auch nur ein durchschnittlicher fünfter Platz erreicht. Mit mehr Konstanz im Training und in den Spielen wäre mehr drin gewesen.

Für die kommende Saison wird sich der Kader soweit ändern, dass mehrere Spieler aus der Jugend häufiger Einsatz bekommen, um der „Vergreisung“ der Mannschaft entgegenzuwirken.

Die U-18-Mannschaft des TSV Klausdorf spielte in der vergangenen Saison, nach ihrem Aufstieg 08/09, erstmalig in der Landesliga. Die Freude war groß, sich endlich mal mit besseren Mannschaften zu messen. Dementsprechend war zu Beginn der Saison die Erwartungshaltung nicht zu hoch. Jedoch sollte der TSV Klausdorf nicht als „Kanonenfutter“ in die Liga gekommen sein.

Nach einer sehr guten Saisonvorbereitung war klar, dass der Kader mehr Potenzial hatte, als einfach nur in der Liga „mitzuspielen“. Angeführt von Joris Jaruschewski, der zeitweise sogar im Herrenbereich in der 2. Regionalliga Nord auf Körbejagd ging, wurde dies gleich im ersten Spiel deutlich. Überraschend deutlich wurde der Favorit aus Kronshagen mit 22 Punkten Differenz geschlagen.

Doch den Galavorstellungen folgten katastrophale Spiele, die den Trainer Florian Schiedel ein ums andere mal verzweifeln ließen. So kam es dann auch am allerletzten Spieltag zum alles entscheidenden Spiel um den Landesligatitel in der Schwentinehalle. Gegner war die Lübecker TS, die sich im Hinspiel in einer hart umkämpften Partie dem TSV Klausdorf nach Verlängerung geschlagen geben musste. Das Spiel sollte ein Abbild des Hinspiels werden. Nach einem der spannendsten Saisonspiele wurde Lübeck nach Verlängerung erneut niedergedrungen – und der TSV Klausdorf konnte den Landesligatitel feiern.

Aufgrund der Altersbegrenzung wird die Jugend des TSV Klausdorf in der kommenden Saison in der U 20 spielen. Eventuell sogar in der Oberliga, das müsste die Qualifikationsspiele zeigen. Abermals gilt: „Wir freuen uns auf die Herausforderung und schauen, wie es läuft. Als Kanonenfutter sind wir jedenfalls nicht gekommen.“ Diese Sätze klingen doch irgendwie bekannt.

Hans-Joachim Geelhaar / Florian Schiedel



Wir kriegen sie: Alle!

- Gesundheitsschutz
- Vorratsschutz
- Holz- und Bautenschutz
- Taubenabwehr
- Desinfektionen
- Schimmelpilzsanierung
- Fachhandel

Seemann
**Schädlingbekämpfung
 und Holzschutz GmbH & Co. KG**

Liesenhörweg 1 · 24222 Schwentinental
Telefon 0431-78 59 599

www.seemann-gmbh.de

Abstieg der Männer, Aufstieg der Frauen

☞ Mannschaft von Stefan Köpke will in der Verbandsliga wieder angreifen und freut sich auf spannende Ortsderbys

Glänzender Erfolg für die Fußball-Abteilung des TSV Klausdorf: Der Aufstieg der Frauenmannschaft in die Schleswig-Holstein-Liga lässt aufhorchen und uns optimistisch in die Zukunft schauen.



Aufstieg geschafft: Ein Jahr nach den Männern gehen jetzt auch die Fußballfrauen des TSV Klausdorf in der Schleswig-Holstein-Liga auf Punktejagd.

Allerdings: Bei der jetzigen Leistungsstärke finden wir – und das ist die Rückseite der Medaille – nur wenig Gehör bei den städtischen Gremien bezüglich der Unterhaltung und Erneuerung der Sportstätten. Für die zahlreichen TSV-Mannschaften ist die Anzahl der vorhandenen Sportplätze einfach nicht ausreichend.

Wenn dann, wie im vergangenen langen Winter, die Bespielbarkeit der Plätze auch noch eingeschränkt ist, ist ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb kaum noch gewährleistet sein. Wir hoffen, dass der Umbau des Grandplatzes zu einem fast immer bespielbaren, zeitgemäßen Kunstrasenplatz schnell realisiert wird.

In der G-Jugend unter der Leitung von Mareike Horst und zwei Nachwuchstrainern aus der D-Jugend haben über 20 Kinder den Zutritt zum Fußball in Angriff genommen und sich in einigen Turnieren achtbar geschlagen. Nun wird ungefähr die Hälfte der Mannschaft ins geregelte Fußballgeschäft übertreten und altersbedingt in die F-Jugend wechseln. Das Trainergespann geht diesen Schritt mit, sodass für die neue G-Jugend noch Trainer gesucht werden.

Die F-Jugend war in dieser Saison mit zwei Mannschaften vertreten. Die F 1 wurde von Andreas und Michael, die F 2 von Thorsten trainiert und betreut. Beide Mannschaften haben etwa 15 Spieler zur Verfügung und die Saison souverän absolviert. Mit den Trainern Till (E 1) und Michael (E 2) ging es für die E-Jugend bereits mit Qualifikation um eine Einstufung in entsprechende Leistungsklassen. Hierbei konnten sich die Älteren (E 1) für die Kreisliga qualifizieren und schlagen sich dort recht ordentlich.

Einen erheblichen Einbruch hat es bei der D-Jugend gegeben. Vielleicht auch wegen häufigen Personalwechsels im Traineramt ist hier die Spielerdecke so dünn, dass mit E-Spielern ausgeholfen werden musste. Trotz der ganzen Hektik wurde die Qualifikation für die Leistungsklasse geschafft. Mit dem Interimstrainergespann Jörg Drauschke und Martin Eichberger werden wir die Saison überstehen, wobei die letztmaligen Erfolgserlebnisse die Mannschaft weiter zusammenrücken ließen.

Die C-Jugend, in der Verbandsliga mit einem Kader von mehr als 20 Kindern gestartet, wurde durch einige Abgänge zu Holstein Kiel personell und qualitativ geschwächt. Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe stand die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz, aber es waren noch

fünf Spieltage zu absolvieren. Die Mannschaft um Onnik und Tim wird alles versuchen, die Klasse noch zu halten.

Mit der B-Jugend und ihrem Trainer Andre Hartung hat der TSV Klausdorf wieder ein Juwel in Händen, mit dem wir beruhigt in die Zukunft schauen können. Neben dem fußballerischen Können ist die Verbundenheit in der Truppe so groß, dass es Spaß macht, ihnen beim Spielen zuzusehen zu können. Nach einem keinesfalls überzeugenden Start ist die fußballerische Welt seit der Rückrunde wieder in Ordnung. So konnte Erfolg um Erfolg gefeiert werden., was schließlich schon zum frühzeitigen Klassenerhalt in der Verbandsliga reichte. Etliche Spieler haben bereits frühzeitig in der A-Jugend ausgeholfen. Hierfür vielen Dank.

Die Situation in der A-Jugend sah nach der Gründung der Spielgemeinschaft mit dem SC Comet Kiel und bei auswärtigen Neuzugängen personell zunächst gut aus. Nach Niederlagen in Serie ließen viele Spieler den Kopf hängen, die Beteiligung am Training und Spiel nahm eine erschreckende Entwicklung an. Die A-Jugend konnte nur mit Mühe eine spielfähige Mannschaft stellen. Nach einem Trainerwechsel (Hartung für Pedersen) und der Bildung einer Trainingsgemeinschaft mit A- und B-Jugend ging es dann wieder aufwärts. Dank Unterstützung der B-Jugend konnte sich die A-Jugend von den Abstiegsplätzen in der Verbandsliga verabschieden.

Bei den Mädchen gibt es wieder eine C-Jugend. Mit dem Trainer Patrick Höfling wird hier versucht, einen jugendlichen Unterbau für unsere Frauenmannschaft im Verein zu etablieren.

Das Trainergespann Sascha und Benjamin hat schon frühzeitig den Aufstieg der Frauenmannschaft in die Schleswig-Holstein-Liga feiern dürfen, nachdem im letzten Jahr der Aufstieg knapp verpasst worden war. Die gute Trainingsarbeit des Gespanns hat sich in Kiel herumgesprochen, und so konnten neben eigenen Talenten auch Neuzugänge begrüßt werden, die letztendlich den Aufstieg realisiert haben. Für die neue Liga „Viel Glück“. Ein weiterer schöner Erfolg ist den Frauen im Kreispokal geglückt, wobei sie erst im Halbfinale an der Regionalligamannschaft der KSV Holstein Kiel gescheitert sind.

Die 2. Herren hatten als Aufsteiger in der Kreisliga einen sehr schweren Stand und kämpfte vom ersten Tag an gegen den Abstieg. Der in der letzten Saison mit etwas Glück und am Ende auch mit Ligaunterstützung geschaffte Aufstieg in die Kreisliga konnte nicht genutzt werden, um einen mit geringem Abstand zur Liga spielende zweite Mannschaft zu etablieren. Mit Thorsten Mansson hat das Team aber einen sehr engagierten Trainer, der die Mannschaft nach dem bereits feststehenden Abstieg wieder zu einer verschworenen Gemeinschaft formen wird. Sportliche Zielsetzung: die in den Herrenbereich wechselnden A-Jugendlichen voll zu integrieren, damit sie bei entsprechendem Ehrgeiz den Sprung in die Liga schaffen können.

Die Abteilung und hier insbesondere die Ligamannschaft trauert um Kurt Krause, langjähriger Ligaobmann und die guten Seele der Fußballabteilung. Er verstarb am 30. März und hinterlässt eine kaum zu schließende Lücke. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal für seinen beispielhaften Einsatz zum Wohle der Fußballabteilung.

Aushängeschild des TSV Klausdorf ist unsere Liga, die ein Jahr lang in der S-H-Liga um Punkte kämpfte. Dass die Saison schwer werden würde, war jedem klar. Das wir aber mit zwölf Siegen und drei Unentschieden, also 39 Punkten, wieder den Weg in die Verbandsliga N0ord antreten müssen, stimmt traurig. Die Mannschaft um die Verantwortlichen Stefan Köpke, Michael Wohler, Reimer Vetter und Robert Pieplow hat sich sehr gut geschlagen und steigt nur aufgrund

des schlechteren Torverhältnisses ab. Da aber der größte Teil der Mannschaft dem Verein treu bleibt und vielversprechende Nachwuchsspieler dem TSV bereits ihre Zusage gegeben haben, wollen wir in der sicherlich attraktiven Verbandsliga bei der Vergabe der ersten Plätze beteiligt sein. Mit uns sind noch zwei weitere Mannschaften aus Kiel abgestiegen, sodass es hier zu einem Wiedersehen mit SC Comet Kiel, TSV Altenholz kommen wird und zu den Derbys mit den Ortsrivalen aus Schönkirchen und Preetz. Im Trainerstab wird es Veränderungen geben. Mit Alf Baatz haben wir den bisherigen Trainer der Regionalliga A-Jgd. von Holstein Kiel als Co-Trainer verpflichten können. Wir erwarten eine spannende Saison.

<p>Walter Bluhm & Sohn</p> <p>Dorfplatz 11 24222 Schwentidental Tel.: 0431 - 79417 Fax 0431-2600968</p>	<p>15 kg Holzkohle Restaurantqualität sehr ergiebig lange Brenndauer 17,- €</p>	<p>Heizöl Propangas Holzkohle Baustoffe Mutterboden Kies</p>
<p>www.bluhm-heizoel.de info@bluhm-heizoel.de</p>		

Impressum

Herausgeber: TSV Klausdorf, Aubrook 2, 24 147 Klausdorf
Redaktion: Udo Carstens (V. i. S. d. P.); Jürgen Müller, Hans-Hermann Plagemann
Bezug: Die TSV-Info wird an alle TSV-Mitglieder verteilt und liegt außerdem in den Sportstätten und im Vereinsheim aus.
Auflage: 2000 Stück
Layout/Druck: Einblatt Druckerei, Schwefelstr. 6, 24118 Kiel. Tel. 0431/ 56 58 48

Redaktionsschluss . . .

. . . für die nächste Ausgabe der TSV-Info ist der 30. November 2010.
 Beiträge werden erbeten an den Pressewart Udo Carstens, Kammerkoppel 11,
 24 222 Schwentidental, Tel. 79 03 59, E-Mail: carstens.family2@kielnet.net.

Aufstieg in die Kreisoberliga

Nach vielen Höhen und Tiefen konnte sich die Männermannschaft zum Saisonende behaupten

Nach einer sehr harten Saison 2009/10 in der Kreisliga Region Förde mit vielen Höhen und Tiefen gab es doch einen sehr guten Abschluss. Wir mussten in dieser Saison lange Zeit aufgrund von Verletzungen auf viele Stammspieler verzichten und rutschten somit von Platz drei nach einem erfolgreichen Start auf Platz zehn ab. Darunter litt auch die Trainingsbeteiligung – solche Ausfälle kann man einfach nicht kompensieren. Dazu kam im Februar auch noch zusätzlich der Trainerwechsel: Ise musste aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegen. Wir danken ihm für alles, was er dieser Mannschaft geben konnte.

Zum Ende der Saison setzten wir uns das Motto „4 gewinnt“: Wir konnten dank einer hervorragenden Mannschaftsleistung von den letzten vier Spielen drei für uns entscheiden. Dabei hat die Mannschaft sehr großen Charakter bewiesen und sich als ein Team präsentiert. Ich danke meiner Mannschaft für einen Super-Saisonabschluss.

Doch es wird noch erfreulicher! Aufgrund einer günstigen Konstellation konnten wir uns über den Aufstieg in die Kreisoberliga freuen. Damit spielt die 1. Männermannschaft des TSV Klausdorf erstmals (!!!) in der höchsten Spielklasse der Region Förde und wird dort die Stadt Schwentimental vertreten. Wir treten hier eine große Herausforderung an, der wir uns natürlich auch stellen wollen.

Unser Ziel: jungen Spielern eine Perspektive in einer höherklassigen Mannschaft bieten. Und hochklassigen Handball spielen in einem Team von coolen Typen! Aufgrund dieser Situation werden wir unser gutes Team weiter verstärken. Hieran wird tatkräftig gearbeitet. Wir setzen auch auf den eigenen Nachwuchs, müssen dafür aber noch ein, zwei Jahre warten, weil uns im Moment eine adäquate A-Jugend-Mannschaft fehlt.

Erfreulich ist, dass drei Spieler der 1. Männermannschaft jeweils eine Jugendmannschaft als Trainer übernommen haben: Kim Jürgensen die B- Jugend, Jan Matzen die C-Jugend und Marcel Röhling die D-2-Jugend und E-Jugend. Dieses soll die Verbundenheit mit der Sparte Handball als Ganzes zeigen und unterstreichen.

Wir freuen uns natürlich über jeden Zuwachs, der uns heute und in Zukunft verstärkt. Das Fundament für unsere starke 1. Männermannschaft soll eine mindestens ebenso starke Jugendarbeit sein!

Winfried Röhling (Trainer)

Es begann mit Niederlagen . . .

. . . doch die D-2-Handballer kämpften sich in der Tabelle nach vorn

Die Handballer der männlichen D 2 beim TSV Klausdorf (Jahrgänge 1997/98) haben ein spannendes Jahr hinter sich. Es fing alles mit zwei herben und enttäuschenden Niederlagen an. Mit einem klaren 9:25 und einer Klatsche beim 4:30 hätte die Saison schlechter nicht starten können. Am Saisonbeginn hätte die Stimmung schon auf dem Tiefpunkt sein können. Doch allen Pessimisten, die gedacht haben, die Mannschaft wird hoffnungslos Tabellenletzter, zeigten die Jungs, wie sie kämpfen können. Mit einem umkämpften Sieg im dritten Spiel gab es denn auch den ersten Erfolg der Saison zu feiern. Es folgte eine Berg-und-Tal-Fahrt, doch unterkriegen ließen sich die jungen TSV-Handballer auf keinen Fall. Sie kämpften weiter bis zum Ende der Saison. Mit viel Elan und einem tollen Teamgeist wurde immerhin der achte Platz von zehn Mannschaften gesichert, was in dieser unglaublich starken Liga ein sehr gutes Ergebnis ist. Die Vorfreude auf die nächste Saison ist groß, die nächsten Herausforderungen können kommen.

D-1-Jungen für Kreisliga gemeldet

Das Spiel drei gegen drei auf dem Halbfeld hat ein Ende, ab sofort geht es sechs gegen sechs über das ganze Feld: Die acht Handballer der Jahrgänge 1999/2000, die in der vergangenen Saison die E-Jugend stellten, bilden mit dem jüngeren Jahrgang der bisherigen D-Jugend die künftige 1. D-Mannschaft. Trainiert wird mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr in der Großen Schwentinehalle. Die Mannschaft, die in dieser personellen Formation noch nicht zusammen gespielt hat, ist für die Kreisliga gemeldet, angepeilt wird ein Platz im Mittelfeld. Um dieses Ziel auch zu verwirklichen, wird fleißig trainiert. Turniere und Freundschaftsspiele sollen das Team auf die neuen Anforderungen vorbereiten. Die beiden Trainer Janne Trisha Carstens und Philipp Meißner sind überzeugt: Mit der Leidenschaft am Handball, dem Willen zum Sieg und auch mit der Unterstützung der Eltern sind die Aussichten gut, mit der D-1-Mannschaft eine tolle, unvergessliche Saison zu absolvieren.

Janne Trisha Carstens und Philipp Meißner

Handball-Minis suchen Mitspieler

Neustart in der männlichen E-Jugend der Handballer: Altersbedingt soll zur neuen Saison 2010/11 eine neue Mannschaft entstehen. Zurzeit machen sich sechs Spieler auf, zusammen mit Trainer Marcel Röhling die Handballwelt zu entdecken. Das Team ist zuversichtlich, eine erfolgreiche Saison mit viel Spaß hinzulegen. Doch dafür werden dringend noch mehr Spieler gesucht! Trainiert wird montags in der Großen Schwentinehalle von 16 Uhr bis 17.30 Uhr. Die jetzige Mannschaft freut sich über neue Gesichter. Wer also zu den Geburtsjahrgängen 2000 bis 2003 gehört, darf gerne in der Halle vorbeischaun und den Ball in die Hand nehmen.

Eine komplette neue D-2-Mannschaft

13 bis 14 Spieler umfasst die neugebildete männliche D-2-Jugend des TSV Klausdorf, die ebenfalls von Marcel Röhling trainiert. Das Ziel der Saison 2010/11 heißt „learning by doing“, denn nahezu alle Spieler der Mannschaft sind Jahrgang 1999 und somit der jüngere der beiden D-Jahrgänge. Unterstützt wird die Mannschaft von drei Spielern des älteren E-Jahrgangs 2000. Anders als in der E-Jugend (wo in jeder Hälfte drei gegen drei gespielt wurde) erwartet die Jungs ein Spiel sechs gegen sechs über volle 40 Minuten mit einer höheren körperlichen Intensität. Die Mannschaft bereitet sich jeden Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr in der Großen Schwentinehalle auf die neue Saison vor. Die Bälle fliegen. Athletik, Motorik und auch Taktik werden geschult.

Zwei Trainer verabschieden sich

Thorsten Ehrig und Lutz Konkel sind stolz auf sechs Jahre erfolgreicher Nachwuchsausbildung

Nach fast sechs Jahren harter Trainingsarbeit schaffte es die männliche Jugend C, den Platz zwei in der Tabelle der „Kreisoberliga“ zu erobern. „Das ist ein Super-Ergebnis und ein toller Abschluss der Saison 2009/10“, loben die beiden Trainer Thorsten Ehrig und Lutz Konkel ihre Jungs. Nicht ohne Stolz erklären sie: „Mit diesem Erfolg übergeben wir ab der kommenden Saison dem neuen Trainer Kim Martin Jürgensen die Mannschaft.“

„Es war eine tolle Zeit. Der Zusammenhalt in der Mannschaft, die vorbildliche Trainingsbeteiligung und vor allem die engagierte Elternschaft möchten wir hiermit noch einmal lobenswert erwähnen. Wir möchten uns für die schönen sechs Jahre bedanken! Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und hoffen, dass der Großteil dem TSV Klausdorf als Nachwuchs für unsere Männer erhalten bleibt.“

Vier Stammspieler der Mannschaft suchen eine sportliche Herausforderung. Sie wechseln im Sommer den Verein, bleiben dem TSV aber weiterhin freundschaftlich verbunden. Der TSV wünscht ihnen ebenso wie der neuen, jetzt von Kim Martin Jürgensen trainierten Mannschaft viel Erfolg. Dank gilt auch den beiden ausscheidenden Trainern für ihr jahrelanges Engagement.

Kräfte messen gegen Raisdorf

Klausdorfer Schüler-Quartett Geelhaar/Nath/Lott/Dockhorn Zusatztraining am Freitagabend

Mit viel Selbstbewusstsein starteten vier Klausdorfer Schüler am 8. März zum ersten Freundschaftsspiel gegen den Raisdorfer TSV. Timm Geelhaar, Alexander Nath, Janneck Lott und Timm Tobias Dockhorn wollten mit den Raisdorfern erste Wettkampferfahrungen erleben. Trotz vieler guter Ratschläge mussten unsere Akteure erkennen, dass die Raisdorfer spielerisch besser waren und das Spiel mit 8:2 gewannen. Voller Zuversicht und mit ungetrübtem Selbstvertrauen sollte ein Rückspiel in eigener Halle erfolgen. Nach Absprache mit dem TSV Raisdorf trafen sich beide Mannschaften am 29. März in der Klausdorfer Halle. Auch wenn dieses Spiel mit 4:6 Punkten verloren wurde, war eine deutliche Steigerung erkennbar. Die Punkte für Klausdorf erspielten sich Timm Geelhaar mit 3:1 und 3:2 an Sätzen, Janneck Lott mit 3:2 sowie Finn Tobias Dockhorn mit 3:1.

Wir danken dem Raisdorfer TSV für diese ersten Freundschaftsspiele mit unseren Schülern. Auf Wunsch einiger Aktiven wird jetzt auch in Absprache Zusatztraining für Schüler und Jugendliche freitags ab 19 Uhr angeboten.

In der vorletzten Saison konnte sich die 1. Herrenmannschaft noch gerade vor dem Abstieg retten. Auch wenn in der abgelaufenen Punktspielserie mit häufigem Ersatz angetreten werden musste, konnte ein guter Mittelplatz im Tabellenfeld erspielt werden. Mit acht Punkten Vorsprung zum Nächstplatzierten war der sechste Tabellenplatz sicher. Zu diesem Erfolg hat vor allem die sehr gute Doppelbilanz unserer Mannschaft beigetragen. Im Vergleich aller Vereine steht der TSV Klausdorf im Doppel an erster Stelle in der abgelaufenen Saison.

Die beste Einzelbilanz erreichte Karl-Heinz Liebenthal mit 8:4 Spielen. Die beste Doppelbilanz errangen Gerd und Frank Möller mit 9:1 Spielen. Zwei Topsiege mit jeweils 9:0 Punkten gegen Plön und Kiel-Wik krönten die Erfolge. Für die neue Saison startet die Mannschaft unverändert.

Bei den 2. Herren erfolgte zu Beginn der Punktspiele das direkte Duell mit der 3. Herrenmannschaft. Immer ein besonderes, spannendes Punktspiel als Vergleichskampf. Trotz der Verletzung eines Spielers der 2. Mannschaft ging der Sieg mit 9:6 Punkten an die 2. Herren. Leider musste die Mannschaft auch in den folgenden Spielen auf den verletzten Spieler verzichten. Doch für die nächste Saison steht dem Einsatz nach erfolgter Behandlung hoffentlich nichts mehr im Wege. Ein oberer Tabellenplatz dürfte dann möglich sein.

Die beste Einzelbilanz erspielte sich Andreas Kühn mit 9:4 Spielen. Das beste Doppel stellten Peter Kostbade und Carlo Nordt bei 5:4 Spielen.

Mit zwei Siegen in den letzten beiden Punktspielen sicherten sich die 3. Herren den Klassenerhalt. Drei Punkte Abstand zum Abstiegsplatz ließ die Saison noch positiv auslaufen. Somit ist zum Punktspielauftritt wieder das Duell 2. gegen 3. Herren angesagt.

Die beste Einzelbilanz erreichte wieder Kurt von Malottki mit 12:6 Spielen.

Als bestes Doppel stellten sich Kurt von Malottki und Helmut Kleinert bei 5:4 Spielen.

Ich wünsche allen Aktiven einen schönen, erholsamen Sommer und freue mich auf den Start in die Herbstsaison.

Karl-Heinz Liebenthal

Auf dem Sprung nach oben

👉 Damen-Mannschaft peilt für die zweite Saison in der Bezirksliga den Aufstieg an

Nach drei Jahren Spielerfahrung in der Kreisliga starteten die 1. Damen zum ersten Mal in der der Bezirksklasse. Die Mannschaft wurde im Frühjahr 2009 aus allen Altersklassen nach Leistung neu zusammengestellt. Das Ziel war schnell gesteckt, den Klassenerhalt gab Trainer Sönke Hill als Mindestziel vor. Es zeigte sich aber schon nach den ersten Spieltagen, dass wir in dieser Klasse spielerisch mithalten konnten. Nach der Hinrunde belegten wir bereits den vierten Platz. In der Rückrunde haben wir lediglich das Spiel gegen den späteren Aufsteiger Adelby knapp verloren. Wir beendeten die Saison schließlich mit Rang drei und wollen in der kommenden Saison den Aufstieg schaffen.

In der abgelaufenen Saison hatten wir mit Markus Friebe einen weiteren Trainer in unseren Reihen, der Sönke beim Training und den Punktspielen stets unterstützte. Leider verlässt er uns im Sommer, um in Hamburg eine Ausbildung zu beginnen. Für seine Hilfe möchte ich mich auch im Namen der Leistungsgruppe und ihrem Trainer recht herzlich bedanken. Wir wünschen ihm auf diesem Wege alles Gute für seine berufliche und sportliche Zukunft.

Die männliche Jugend löst sich auf

Seit 2003 gab es bei uns eine männliche Jugend. Sie startete teilweise in der Jugendrunde U 20 und in der männlichen Kreisliga. Sie wurde im gesamten Zeitraum von Thomas Lüth trainiert, der leider aus beruflichen und privaten Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann. Daher wird sich die Mannschaft leider ab den Sommerferien auflösen. Wir bedanken uns bei Thomas für sein Engagement und wünschen Ihm für seine Zukunft alles Gute.

Die weibliche Jugend rüstet weiter auf

Mit Carina Alborn und Jessica Rehm haben wir zwei Trainerinnen, die sich um die Jüngsten in der Volleyballsparte kümmern. In der Altersklasse 2001 bis 1999 haben wir einen stetigen Zuwachs. Inzwischen spielen 16 Mädchen dieser Altersklassen dienstags und sonntags jeweils mit einer Trainerin. In der kommenden Saison werden alle in den Jugendspieltagen U 13/U 14 eingesetzt, spielen also nach dem System Drei gegen Drei und Vier gegen Vier.

Die Aufbaugruppe von Norbert Rehm und Martina Hecht hat seit längerer Zeit regen Zuwachs. Viele Mädchen der Altersgruppe 1992 bis 1996 lernen eifrig das Baggern und das Pritschen, Angriff und Abwehr. Damit sie spielerisch



an Erfahrung gewinnen können, werden sie in der kommenden Saison als 2. Damenmannschaft in der Kreisliga starten. Außerdem beteiligen sie sich in der Jugendrunde in der Landesliga/Verbandsliga U 18 und U 20. Norbert und Martina bereiten die gut 25 Mädchen je nach Können und Erfahrung während der drei Trainingseinheiten im Sommer auf die neue Saison vor.

Die Mädchen der Altersklasse 1996/97 von Trainerin Marianne Hill wurden um einige stärkere Spielerinnen entlastet, die jetzt in der nächsthöheren Alters- und Leistungsgruppe spielen. Daher haben wir im Vergleich zu den anderen eine kleinere Trainingsgruppe von zwölf Spielerinnen, die in der kommenden Saison in der Landesliga/Verbandsliga U 16 und in der Grundklasse U 18 starten werden. Nach dieser Saison mit einem für uns enttäuschenden fünften Platz in der Landesmeisterschaft U 14 müssen wir uns jetzt voll auf das für uns ungewohnte Spiel Sechs gegen Sechs vorbereiten. Wir haben zwar schon einige Turniere in dieser Form bestritten, waren aber für die Landesmeisterschaft noch deutlich zu jung und verpassten die Qualifikation in eigener Halle.

Marianne Hill

Berufung für Jessa Pohl

Junge Klausdorfer Volleyballerin nimmt mit Landesauswahl am Bundespokal teil

Die Nachwuchsarbeit in der Volleyballsparte des TSV Klausdorf findet Anerkennung: Mit Jessa Pohl wurde erstmals eine TSV-Sportlerin für die Landesauswahlmannschaft nominiert. Und damit nimmt die junge Volleyballerin (Jahrgang 1994) am Bundespokalturnier teil. Vor einem Jahr wurde sie in den Landeskader der Jahrgänge '94/'95 berufen, im Herbst verpasste sie noch knapp die Nominierung für die Teilnahme am Bundespokal U 16.

Jetzt aber, bei der Nominierung für das Bundespokalturnier der U 17 in Paderborn, schaffte sie den Sprung in das Zwölfer-Aufgebot. Jessa Pohl gehört laut Aussage von Landestrainer Felix Renhof sogar zu den besten neun Spielerinnen ihrer Altersklasse in Schleswig-Holstein.

Jessa trainiert seit drei Jahren Volleyball und hat vorher ihr sportliches Talent als Leistungsturnerin bewiesen. Mittlerweile spielt sie in der 1. Damenmannschaft des TSV Klausdorf in der Bezirksklasse Nord. Mit der U-20-Mannschaft erreichte sie in diesem Jahr auf den Landesmeisterschaften den fünften Rang und mit der U 18 sogar Platz vier.

Auf dem Bundespokalturnier wird Jessa erstmals auf Spielerinnen aus Bundesligamannschaften treffen. Die Erfahrungen, die sie sammeln kann, werden Jessa in ihrer sportlichen Entwicklung sehr helfen. Davon ist ihr Trainer Sönke Hill überzeugt. Er wünscht ihr viel Erfolg.



Sport und Spaß auf und neben der Matte

👉 Eine starke Gemeinschaft: Neulinge sind bei den Judoka im TSV Klausdorf jederzeit willkommen

Nicht nur Fußball, Handball und Volleyball: Beim TSV Klausdorf kann man auch Judo machen. Wer mag, kann zu jeder Zeit beim Training vorbeischaun – und bei uns natürlich sofort mit einsteigen. Dafür eignen sich besonders die Anfängergruppen oder auch die Eltern-Kind-Gruppe für die jüngsten Mattensportler.

Doch wer meint, das wäre schon alles, der irrt sich gewaltig. Für wettkampforientierte Judoka bieten wir Turnierbesuche, Trainingslager und Betreuung von motivierten Trainern mit reichlich Liga- und Wettkampferfahrung. So konnten wir jüngsten in der Saison einen großen Erfolg feiern. Julia Emsmann konnte sich gegen alle Kontrahentinnen durchsetzen und den Titel als Norddeutsche Meisterin nach Klausdorf holen. Die vielen weiteren Erfolge auf unserer Liste wollen wir jetzt nicht alle gesondert aufzählen.

Neben dem eigentlichen Training bieten wir auch noch viele andere Aktivitäten, die das Sportlerherz höher schlagen lassen. So sind wir im Juni immer auf den Klausdorfer Festtagen mit einem Fischbrötchenstand vertreten, und im Sommer bieten wir das JudoEvent. Dabei handelt es sich um ein Wochenende mit viel Spaß und natürlich auch viel Sport für alle n Klausdorfer Judoka. Und dann gibt es da noch das Grillen am Kanuheim, das wir regelmäßig im September durchführen.

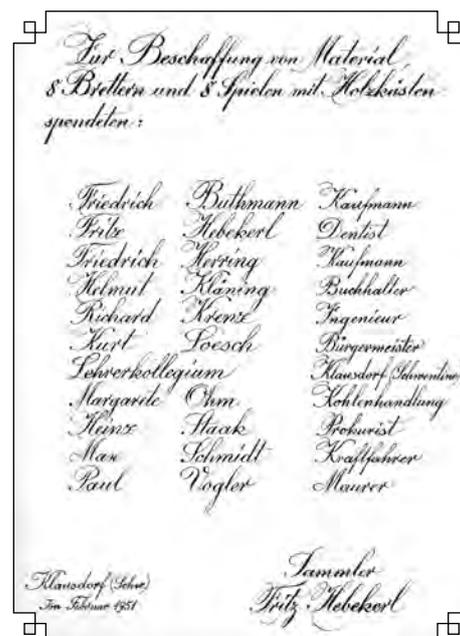
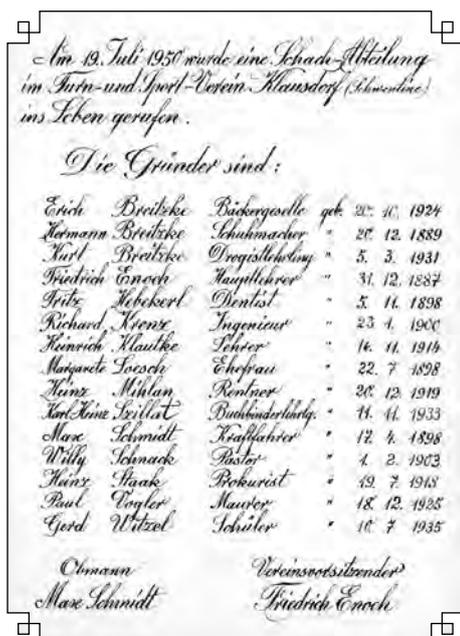
Wer Interesse an Judo hat, sollte uns einfach mal bei einer unserer Trainingseinheiten besuchen. Momentan führen wir unser Training in der Schulsporthalle der Astrid-Lindgren Schule durch. Sobald die kleine Schwentinehalle wieder frei ist, werden wir unser Training wieder dort hin verlegen. Ansprechpartner sind: Jan Emsmann, Tel. 0431 / 79 11 79, und Sigrid Pflamm, Tel. 043 84 / 338. Per E-Mail sind wir unter der Adresse info@judo-klausdorf.de zu erreichen. Auf der Homepage kann man unter www.judo-klausdorf.de noch mehr erfahren.

Tag	Uhrzeit	Angebot	Trainer
Dienstag	20:00 – 21:30	Erwachsene, Oldies Neue Techniken und allgemeine Fitness stehen hier auf dem Programm.	Sylvia Brandtner
Mittwoch	17:00 – 19:00	Techniktraining (ab Gelbgurt) Vorbereitung für Gürtelprüfungen und viele neue Techniken.	Jan Emsmann, Torben Gutsche
Freitag	15:30 – 17:00	Anfänger (jeder ist willkommen) Für alle Kids, die Interesse daran haben, mit Judo anzufangen.	Timo Gutsche, Torben Gutsche, Jan Emsmann,
	17:00 – 18:00	Eltern-Kind Judo (ab 3 Jahre) Hier werden die kleinsten spielerisch ins Judo eingeführt und lernen den Sport kennen.	
	18:00 – 19:15	Wettkampftraining (ab Gelbgurt) Hier vermitteln erfahrene Trainer aktuelle Wettkampftechniken und bauen die interessierten Judoka schrittweise für die Teilnahme an Wettkämpfen auf.	Timo Gutsche, Katharina Bischof
Samstag	15:00 – 17:00	Wettkampftraining (ab Gelbgurt) Hier vermitteln erfahrene Trainer aktuelle Wettkampftechniken und bauen die interessierten Judoka schrittweise für die Teilnahme an Wettkämpfen auf.	Timo Gutsche, Torben Gutsche, Katharina Bischof

Der Pastor, der Zahnarzt und die Strategen am Brett

☞ Willy Schnack und Fritz Hebekerl gaben 1950 die Initiative für die Gründung der Schachsparte beim TSV Klausdorf

Auch wenn die Schachsparte im TSV Klausdorf jetzt 60 Jahre besteht – eine Schachgemeinschaft bestand bereits vor 1950. Die Spieler hatten ihre Übungsabende in der damaligen Gaststätte Thoms. Wie aus der Gründungsurkunde hervorgeht, schloss sich diese Schachgemeinschaft auf Initiative von Pastor Willy Schnack und Zahnarzt Fritz Hebekerl am 19. Juli 1950 dem TSV Klausdorf an. In der Urkunde sind 15 Spieler namentlich erwähnt. Ältestes Mitglied war der 61-jährige Schuhmacher Hermann Breitzke, der Benjamin der Abteilung war der 15-jährige Schüler Gerd Witzel. Der Obmann war Max Schmidt, der TSV-Vorsitzende hieß Friedrich Enoch.



Die Übungsabende wie auch die Punktrunden fanden auch weiterhin bei Thoms statt, später in der Gaststätte Linde bei Guste und Fritz Boll. Aufnahmen von Feiern zeigen, dass in der Linde nicht immer nur Schach gespielt wurde. Eine Spendenurkunde von 1951 belegt, dass die ersten TSV-Schachspieler acht Bretter mit den Figuren in den Holzkisten gespendet haben. Bürgermeister Kurt Loesch war ebenso dabei wie das Klausdorfer Lehrerkollegium. Die Schachuhren stellte der TSV.

In dieser Zeit begann die Schachabteilung auch mit Wettkämpfen gegen andere Mannschaften. Zunächst gingen die Partien meist verloren, was aber die Freude am Schachspiel nicht trüben konnte und für die Schacherfahrung nur hilfreich war.

Als die Wirtsleute Boll ihre Gaststätte aus Altersgründen aufgaben, zogen die Schachspieler 1972 ins Vereinsheim um. Und seit September 2005 werden die Bretter im Tennisclub am

Schach



Kurt Schüler



Edgar Falkenberg



Winrich Gall



Reinhold Prellwitz

Aubrook aufgebaut. Max Schmidt als Obmann folgten in den späteren Jahren Fritz Hebekerl, Friedrich Enoch und Fritz Herring. 1959 begann die Ära von Paul Völker, der die Sparte ohne Unterbrechung 46 Jahre lang leitete. Erst 2005 gab er, längst zum Ehrenmitglied des TSV ernannt, das Amt aus gesundheitlichen Gründen ab. Seine Nachfolger hießen Kurt Breitzke (auch er bereits Gründungsmitglied von 1950), Kurt Schüler und Winrich Gall.



Ab 1955 nahmen die TSV-Schachspieler an den alljährlichen Punkt- und Pokalspielen im Bezirk Kiel teil. Größte Erfolge sind der Aufstieg in die Bezirksliga 1978 und 1990 sowie der Gewinn des Schwentine-Pokals (der heutige Ostufer-Pokal) 1963 und 1983.

Wettkampfgruppe

Als Einzelspieler gewann Jan Schüler 1981 und 1983 das internationale Kieler-Woche-Turnier, 1981 erhielt er als bester Spieler den Ehrenpreis der Stadt Kiel.

Vom Schleswig-Holsteinischen Schachverband wurden die Vereinsspieler Paul Völker, Kurt Breitzke und Kurt Schüler für ihr Engagement im Schachsport mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Die Schach-Chronik 1 wurde seit 1951/52 von Robert Cörlin, Richard Krenz, Lothar Steininger und Hein Staak und von 1968 bis 1975 von Gerhard Ohlerich geschrieben. Die Schach-Chronik 2 von 1976 bis heute schrieb Kurt Schüler.



Jugendschach



Ulrich Grimm



Hans-Heinrich Peters



Jan Schüler

Die Mannschaft trägt ihre Punkt- und Pokalspiele im Schachbezirk Kiel aus. Sie benötigt dringend Neuzugänge, denn aufgrund der dünnen Personaldecke können bei den Punktspielen nicht immer alle Bretter besetzt werden. Besser sieht es allerdings beim Nachwuchs aus. In der Jugendförderung haben in Verbindung mit dem Herbstferien-Schach bereits über 100 Kinder Grundkenntnisse im Schach erworben. Wer die Lernphasen übersteht und dann die ersten Erfolge feiern darf, wird auch in späteren Lebensabschnitten dem Schach verbunden bleiben. Aus Anlass unseres Jubiläums beabsichtigen wir, das Ostufer-Pokal-Turnier in diesem Jahr unter das Motto „60 Jahre Schach in Klausdorf“ zu stellen. Wer Interesse an Schach hat, ist jederzeit gerne gesehen. Die Übungsabende finden immer mittwochs im Tennisclub statt: von 18 bis 19 Uhr für Kinder und Jugendliche, ab 19.30 Uhr für die Erwachsenen.

Kurt Schüler

Nachruf auf Paul Völker

Kurz vor Vollendung seines 89. Lebensjahres ist der Klausdorfer Schachfreund Paul Völker am 2. März verstorben. Mit ihm verlieren der TSV Klausdorf und die Schachsparte im Besonderen eine fachlich wie menschlich geschätzte und stets hilfsbereite Persönlichkeit. Paul Völker hat die Entwicklung des Schachsports in Klausdorf maßgeblich gestaltet.

Der Schachsparte gehörte Paul Völker seit 1954, also seit 56 Jahren, an. Jahrzehntlang, von 1959 bis 2005 (!), hat er die TSV-Schachsparte mit großem Engagement geleitet. Für seine Verdienste hatte er vom Schleswig-Holsteinischen Schachverband die Ehrennadel in Bronze erhalten, der TSV Klausdorf hatte ihn zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Schachsparte lobt seinen harmonischen Führungsstil. In den 55 Jahren seiner Mitgliedschaft nahm Paul Völker an mehr als 400 Punktspielen teil, er zählte stets zu den erfolgreichsten Spielern der Schachsparte.

Kurt Schüler





In Bewegung: Teilnehmer am neuen Fitness-Programm „Mach 2“ beim TSV Klausdorf.

morgen, die zweite am Sonntagmorgen – Zielgruppe waren hier Berufstätige, insbesondere Männer, die einen Ausgleich zu mangelnder oder einseitiger Bewegung suchten. Zehn Wochen lang wurde nach einem Aufwärmtraining die Kraft von Rücken-, Schulter- und Bauchmuskeln trainiert. Dehnungs- und Entspannungsübungen rundeten das Programm ab.



Unterstützung durch die Gmünder Ersatzkasse: Besprechung nach dem Kurs.

In zwei weiteren Einheiten gab eine Ernährungsberaterin Auskunft und praktische Tipps zur richtigen Ernährung. Eine für dieses Programm entwickelte „10-Wochen-Treppe“ sollte zusätzlich jede Woche die einzelnen Bereiche für gute Ernährung ins Bewusstsein rufen. So sollte in der ersten Woche auf ausreichende Flüssigkeitszunahme geachtet werden, danach ging es darum, vitaminreich zu essen. Zur Einstimmung gab es am Ende der ersten Sportstunden kleine Leckerbissen wie Obst- und Gemüseteller.

Am Ende der Kurse wurde von vielen Teilnehmern der Wunsch nach einem Folgeangebot geäußert, um die aufgebaute Kraft und Beweglichkeit zu erhalten. Da der Sonntagskurs in die Abendstunden verlegt werden sollte, konnte der Sitzungssaal des Bürgerhauses am Donnerstagabend als Trainingsstätte für den neuen Rückenfitnesskurs gewonnen werden. Auch die Dienstagsguppe ist dorthin gewechselt.

Ergebnis: Das Programm „Mach 2“ war und ist ein gelungener Einstieg, um den Gesundheits-sport im TSV Klausdorf weiter zu etablieren. Wer Lust hat, seine Fitness zu verbessern, ist herzlich willkommen. In der Gruppe am Dienstag (Beginn 10 Uhr) sind noch wenige Plätze frei. Auskunft erteilt Mareike Horst unter Tel. 0431/ 799 09 43.

Wo das Turnen zum Abenteuer wird . . .



Neues Angebot des TSV Klausdorf für Fünf- bis Siebenjährige startet im September

Fotos: Basisgemeinde Wulfshagerhütten

Bei der sogenannten „Abenteuerbaustelle“ handelt es sich um ein Bewegungskonzept, bei dem den Kindern ohne äußere Vorgaben die Möglichkeit gegeben wird, dem eigenen, natürlichen Bewegungsdrang zu folgen. Dafür werden, dem Alter entsprechend, leichte und handliche Geräte zur Verfügung gestellt, die von den Kindern selbst immer wieder neu und ungewohnt verbunden und ausprobiert werden können.

Wesentlich ist dabei, dass die Kinder ihr Bewegungsverhalten an Balancierstangen, Leitern oder Kippelbrettern selbst erproben und mit den Geräten experimentieren können. Sie bewegen sich dabei immer barfuß, um ihren Körper besser spüren zu können. Schuhe wären in diesem Falle hinderlich. Körperspannung, aufrechte Haltung und richtige Bein- und Fußstellungen werden ohne äußerlichen Einfluss geschult, da für das Klettern oder Balancieren dieses Körperbewusstsein erforderlich ist.



Da die Kinder den Schwierigkeitsgrad ihrer Bewegungen selbst festlegen, haben sie schnell Erfolgserlebnisse und trauen sich immer mehr zu, was auch zu einem stärkeren Selbstbewusstsein führt. Außerdem wird die Teamfähigkeit gefördert, da sich die Kinder in Gruppen finden (müssen), um etwas auf- oder umzubauen.

Die Abenteuerbaustelle wird ab September mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Schulturnhalle als zehnwöchiger Kurs von Mareike Horst und Anja Weigand angeboten. Die Kosten für TSV Mitglieder betragen 20 Euro, Nichtmitglieder zahlen 40 Euro. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des TSV Klausdorf unter Tel. 04 31 / 79 65 3 entgegen.

Nougateier und Rapsblüte



Vor dem Rapsfeld: Die Wandersparte macht sich regelmäßig auf die Socken.

Erstmals seit ihrem Bestehen mussten die Wanderer eine Tour aus Witterungsgründen absagen

Aller Anfang ist schwer – unter diesem Motto stand für die Wandersparte der Start ins neue Jahr. Aus Sicherheitsgründen konnten die meisten Waldwege nicht begangen werden. Man erinnere sich an Schnee und Eis, darum blieben wir „vor der Haustür“. Die Januarwanderung der Langwandergruppe verschob sich um eine Woche, und die Februarwanderung fiel vollständig aus. Das war ein Novum, noch nie ist seit Bestehen der Sparte ein Termin abgesagt worden. Die Kurzwanderer hielten die Termine bei verkürzter Wegstrecke ein. Auf jeden Fall wurden die Lebensgeister anschließend im Vereinsheim oder in der Oppendorfer Mühle wieder geweckt. Es ist noch anzumerken: Keine der etablierten Sparten hat sich erboten, ihre Hallenzeit in der Schwentinehalle für eine 20-Kilometer-Wanderung an die Wandersparte abzutreten. (Hi, Hi, Hi.)

Zum März hin normalisierte sich der Wegezustand, doch vorsichtshalber gingen beide Gruppen den Fördewanderweg; denn der war bereits eisfrei. Die Kurzwandergruppe konnte hier eine „Rekordbeteiligung“ von drei Personen vermerken. Die nächste Wanderung führte durch die Botanischen Gärten Kiels. Vielen ist nicht bekannt, was für ein Kleinod sich am Düsternbrooker Weg befindet. Aber auch der neue Garten ist sehenswert.

Im April hieß es „Winter ade, vorbei ist der Schnee“. Somit konnte die Langwandergruppe auf ihrer Wanderung von der Raisdorfer Vogelsang“-Siedlung durchs Rönner Gehege, am Postsee

entlang, über Preetz und an der Schwentine zurück das beliebte Ostereier-Suchen durchführen. Es ist doch jedes Jahr merkwürdig, dass der Osterhase ausgerechnet an den Wanderwegen „Nougateier“ verliert.

Bei herrlichem Sonnenschein bot Kalifornien die richtige Einstimmung auf den Sommer. Eine Kurzwanderung durch die Salzwiesen und am Strand entlang, mit anschließendem Kaffeetrinken im Hotelgarten, rundeten einen schönen Tag ab.

Wandern im Mai bedeutet Rapsblüte, und davon gab es reichlich auf der Langwanderung von Osdorf durch den Dänischen Wohld – eine abwechslungsreiche Landschaft entlang der Eckernförder Bucht durch Wald und Strandsand.

Bei (fast) trockenem Wetter war das Ziel für eine Zwölf-Kilometer-Wanderung am 30. Mai das Fockbeker Moor. Diese Landschaft mit Heidecharakter ist eine ideale Wandergegend und das Lokal „Aalversuper“ in Fockbek auch eine gute Kaffee-Einkehr.

Noch zwei Wanderungen im Juni, davon eine zwischen Selendorf und Weißenhäuser Strand, ist jetzt Sommerpause. Mit den Wanderungen im September beginnt dann die Saison 2010/2011 mit frisch geputzten Wanderschuhen.

Gerd Wiese



PROVINZIAL

versichert: Unfallversicherung
Aktiv 50plus – die Versicherung,
die auch bei Krankheit hilft.

Timm Stolley e. K.
Torsten Jarausch e. K.

Bahnhofstr. 19 a, 24223 Schwentinental
Telefon 04307/83630, Fax 04307/836363
www.provinzial.de/schwentinental
schwentinental@provinzial.de

PROVINZIAL

Alle Sicherheit für uns im Norden

Die Versicherung der Sparkassen



Wir gratulieren

. . . zum 70. Geburtstag

- * Franz Balszunat (10. Januar)
- * Elsa Hampe (13. Januar)
- * Gisela Siebert (17. Januar)
- * Dieter Weiß (2. Februar)
- * Karin Linde (6. Februar)
- * Klaus Kaukel (10. Februar)
- * Hella Jöhnk (28. Februar)
- * Rudolf Falke (12. März)
- * Maren Pufe (22. März)
- * Ingrid Muschkau (2. April)
- * Ilse Kaukel (3. Mai)
- * Christel Gitte (14. Mai)

. . . zum 75. Geburtstag

- * Kurt Schüler (3. Januar)
- * Edith Ziegenhagen (20. Februar)
- * Hanni Schröder (25. Februar)
- * Siegfried Pioch (18. März)
- * Günter Frank (12. April)
- * Lotte Grobsch (22. April)

. . . zum 80. Geburtstag

- * Lisa Plöger (16. April)
- * Ursula Held (20. April)

Wir gratulieren auch

- * Ehrenmitglied Eckhard Frank zum 73. Geburtstag
- * Ehrenmitglied Friedrich Wienroth zum 78. Geburtstag





Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder

- ✧ Heinrich Diedrich
- ✧ Angelika Quednow
- ✧ Paul Völker
- ✧ Kurt Krause
- ✧ Frank Kolb

Der TSV Klausdorf trauert um seinen früheren Vereinsvorsitzenden



Karl-Heinz Schipper,

der am 9. Dezember 2009 im 75. Lebensjahr verstarb. Karl-Heinz Schipper war fünf Jahre lang, in der Zeit von 1978 bis 1983, der 1. Vorsitzende des TSV Klausdorf. Während seiner Amtszeit hat er mit der ihm eigenen Korrektheit, Umsichtigkeit und Fachkompetenz die sportlichen Geschicke des Vereins bestimmt und geleitet. Dabei waren ihm die Förderung des Sports und die Mitgliederintegration immer ein besonderes Anliegen. Wir werden ihm ein bleibendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt auch seiner Familie.

Der TSV Klausdorf trauert um seinen Liga-Obmann



Kurt Krause,

der am 30. März 2010 im Alter von 65 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb. In ihm verlieren wir einen menschlich integren und hervorragenden Sportsmann. Bei ihm standen der Fußball und insbesondere die Ligamannschaft des TSV im Zentrum.

In einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement im Sport immer seltener wird, hat er für uns alle ein Zeichen gesetzt. In seinem Einsatz für den Liga-Fußball kann er nur schwer ersetzt werden, sein Abschied reißt eine Lücke, die wohl erst nach Jahren geschlossen werden kann.

Badminton	Claus Albrecht	79 02 67	claus.albrecht@web.de	
Basketball	Hans-Joachim Geelhaar	65 87 25 0	hj-geelhaar@freenet.de	
Breitensport	Robert Weber	71 16 74		
	Uwe Nehlsen (Sportabzeichen)	72 52 56		
	Wolfgang Licht (Fitness)	79 07 09	ewlicht@t-online.de	
Fußball	Manfred Wollschläger	79 12 66		
	Timo Schirmann (G bis D-Jugend)	79 02 58		
	Thomas Imm (C bis A-Jugend)	2 84 19		
	Ilka Hackfurth (Passwartin)	24 05 98 8		
	Rainer Schröder	78 57 79		
	Michael Assmann (Kassenwart)	04348/1742		
Frauenfußball	Lutz Arp (Frauen und Mädchen)	20 49 13	lutz.arp@gmx.de	
	Sascha Hackfurth	240 59 88		
Gymnastik	Regine Weißler (Senioren, Step-Aerobic, Fit und Gesund)	04307-82 53 81		
	Elke Becker (Fitness)	79 19 44		
	Gundel Hagendorff (Wassergym.)	79 31 6		
	Silke Steffen (Jazzgymnastik)	72 68 90		
	Anja Thorn (Stepptanz)	04303-92 81 92		
	Ann-Gabriele Sturm (Fitness)	38 56 16 9		
	Mareike Horst (mach 2, Rückenfitness)	799 09 43		
Handball	Dirk und Sabine Baumann	78 11 07		
Judo	Jan Emsmann	79 11 79		
	Sigrid Pflamm (Vertreterin)	04384-3 38		
Kanu	Thomas Voigt (Vermietung/Clubheim Gelände)	79 34 0 (+Fax)	Voigt@sn-sh.de	
	Bernd Schröder (Rennsport)	79 19 75		
	Thomas Driller (Wander/Seekajakgr.)	78 69 05		
	Ortwin Schulz (Wanderwart)	72 82 06		
	Peter Clausen (Kanuheim/Schlüssel)	78 40 09		
	Olaf Utech (Bootsplätze)	79 06 08		
	Andrea C. Bayer (Schriftwartin)	0176-81 00 58 69		
	Karl-Heinz Falke (Außenanlage)	7 93 97		
	Ingrid Masuth (Kassenwartin)	72 86 84		
	Jugendwarte: Stig Schwechel	79 02 02		
	Christian Rittierodt		spike_cr@web.de	
	Alessandro Sell		as_sell@web.de	
	Leichtathletik	Roland Förster	72 99 607	
Holger Tewes		58 12 30	Fax 5837234	
Schach	Winrich Gall, Vorsitzender	79 02 92		
	Kurt Schüler	79 21 2		
Schützen	Fritz Ditschler	0157-77 62 81 83		
	Thomas Conradt (stv. Spartenleiter)	7 98 96		
	Peter Muschkau (Bogenreferent)	79 13 17		
Schwimmen	Thekla Fuchs	79 90 78 0		
	Annette Hinz	79 17 35		
Tischtennis	Karl-Heinz Liebenthal	79 16 87	k-h.lieb@web.de	
Turnen	Regine Weißler	04307-82 53 81		
Volleyball	Marianne Hill	79 05 95	Marianne.Hill@arcor.de	
Wandern	Gerhard Sieck	79 69 1	Gerhard Sieck@kielnet.net	
	Gerhard Wiese	79 49 2	UuG.Wiese@t-online.de	
	Waltraud Dawurske	79 51 3		

Alle Sparten sind im Internet unter www.tsv-klausdorf.de zu erreichen.

Vorstand des TSV Klausdorf

Vorsitzender	Dr. Jürgen Müller	79 93 308	jmueller-tsvk@onlinehome.de
Stellv.Vorsitzender	Dietmar Luckau	79 12 15	
Schatzmeisterin	Sabine Baumann	78 11 07	
Schriftwart	Dr. Klaus Schrader	79 81 0	
Techn. Leiter	Marcus Schlotfeldt	79 09 57	mschlotfeldt@arcor.de
Beisitzerin	Claudia Lohse	79 40 7	
Beisitzer	Hans-Hermann Plagemann	79 54 3	
Pressewart	Udo Carstens	79 03 59	carstens.family2@kielnet.net

www.foerde-sparkasse.de



Das Ziel vor Augen.

 **Förde
Sparkasse**

Ob lohnende Geldanlagen, Finanzierungswünsche oder Sicherheit für die Familie: Unsere Beraterinnen und Berater stehen in den Startlöchern, um Ihre Geldangelegenheiten in die richtigen Bahnen zu lenken. Start frei. Wir freuen uns auf Sie.

**Geschäftsstelle
des TSV Klausdorf
im Vereinsheim
Sabine Ehrig und
Karin Hennemann**

**Aubrook 2,
24222 Schwentinental**

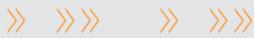
 **79 65 3**

Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do und Fr
9.00 – 12.00 Uhr

Di 17.30 – 19.30 Uhr

**In der Geschäftsstelle
erhalten Sie einen
Trainingszeitenplan.**



Öffnungszeiten | Freibadsaison 2010

Saisonbeginn | Samstag, 01.05.2010 (11:00 Uhr)
Saisonende | Sonntag, 05.09.2010 (18:00 Uhr)

Tägliche Öffnungszeiten |

Montags	09:00 – 20:00 Uhr
Dienstags	06:30 – 20:00 Uhr
Mittwochs	09:00 – 21:30 Uhr
Donnerstags	06:30 – 20:00 Uhr
Freitags	09:00 – 20:00 Uhr
Samstags	06:30 – 20:00 Uhr
Sonntags	09:00 – 20:00 Uhr

Einlassschluss | 45 Minuten vor Ablauf der Öffnungszeiten
Badeschluss | 30 Minuten vor Ablauf der Öffnungszeiten

Freibad Schwentinepark

Jahnstraße 21
24223 Schwentinal
Telefon | 04307 6776
(während der Öffnungszeiten)

Warmes Wasser, Spiel und Spaß

Endlich ist es so weit: Das Schwentinaler Freibad im Ortsteil Raisdorf öffnet wieder täglich seine Tore. Von Mai bis September heizen die Stadtwerke Schwentinal das Wasser auf angenehme 23 °C auf. Dann lockt das Freibad große und kleine Besucher mit großzügiger Wasserlandschaft, gigantischer Rutschbahn und vielfältigen Gemeinschaftsaktivitäten. Willkommen im faszinierenden Element Wasser!



Gebündelte Energie ohne Umwege



» » » Freibad-
saison 2010

S.WS-Kundenzentrum, Ortsteil Raisdorf

Rathaus
Theodor-Storm-Platz 1
24223 Schwentinal
Telefon | 04307 8241-150
Fax | 04307 8241-157

Kontakt | info@stadtwerke-schwentinal.de
Störungsdienst | 04307 8241-160

Öffnungszeiten |
Montags bis freitags 08:00 – 12:30 Uhr
Montags und dienstags 13:30 – 16:00 Uhr
Donnerstags 13:30 – 18:00 Uhr

«
Strom
Gas
Wasser
Wärme
Freibad

